

ARBEITSKREIS 4

WIRTSCHAFT, NAHVERSORGUNG, TOURISMUS

Die Gemeinde Oepping hat in den letzten Jahren einen wirtschaftlichen Aufschwung erlebt. Obwohl nach wie vor ländlich strukturiert, konnten Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Entscheidung für die Ansiedlung von Betrieben war der Aufbruch zu neuen Entwicklungen.

Die Gemeinde bekennt sich dazu und wird auch in Zukunft alle Anstrengungen unternehmen, um weitere Arbeitsplätze in umweltverträglichen Betrieben kleiner bis mittlerer Strukturen zu schaffen. Eine stabile Wirtschaft im Einklang mit Natur und Umwelt soll weiter entwickelt werden.



Oberstes Gebot ist aber auch die Erhaltung bestehender betrieblicher Strukturen. Vor allem wird die Gemeinde alles daran setzen, die Bewusstseinsbildung für die Nahversorgungsbetriebe in der Bevölkerung zu festigen. Die

Aufrechthaltung der Nahversorgung, des Lebensnervs einer Gemeinde, muss uns wichtig sein.

Wenn der Slogan „Kauf ein im Ort“ von der Bevölkerung ernst genommen wird, kann auch in Zukunft mit einer gesicherten Nahversorgung gerechnet werden.



Bekennen wir uns zu den örtlichen Betrieben und wirken wir so dem enormen Kaufkraftabfluss entgegen.

Der Tourismus steckt in Oepping noch in den „Startlöchern“. Es wird einige Anstrengung notwendig sein, um das Angebot in der Gemeinde auf einen Standard zu bringen, wie sich das ein Tourist heutzutage wünscht.

Die Gemeinde ist bereit, gemeinsam mit den Gastgewerbebetrieben und den privaten Vermietern („Urlaub am

Bauernhof⁶⁾ für ein sanftes
Tagestourismusangebot zu sorgen.

Ein gut ausgebautes Wanderweg-
netz, Reitwege, Freizeitangebote,
die intakte Natur und die Tradition
der gutmütigen und gastfreundlichen
Menschen können bestimmt den
Mangel an besonderen Sehens-
würdigkeiten, Bergen oder Seen
ausgleichen.

